

CONNECTED WORK innovation hub

 Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemangement IAT

 Fraunhofer
IAO

 bicg

Initiative zur Gestaltung
einer hybriden
Post-Corona-Arbeitswelt.



Vergleichbare Herausforderungen in den Unternehmen



Mit zunehmendem Impffortschritt bahnt sich der **Übergang** aus einer hochverteilten und überwiegend virtuellen Arbeitswelt **in eine in Zukunft hybride und hochflexible Arbeitswelt** an.



Die **Herausforderungen sind vergleichbar** und dennoch muss sich jede Organisation nicht nur **in den kommenden Monaten**, sondern in mittlerer Perspektive **intensiv** mit der **Gestaltung dieser neuen Arbeitswelt** auseinandersetzen.



Noch nie hat sich die **Arbeitswelt derart schnell und tiefgreifend verändert** und wird sich weiter verändern – **parallel zu** den **bereits bestehenden Herausforderungen** durch neue Märkte und Technologien.

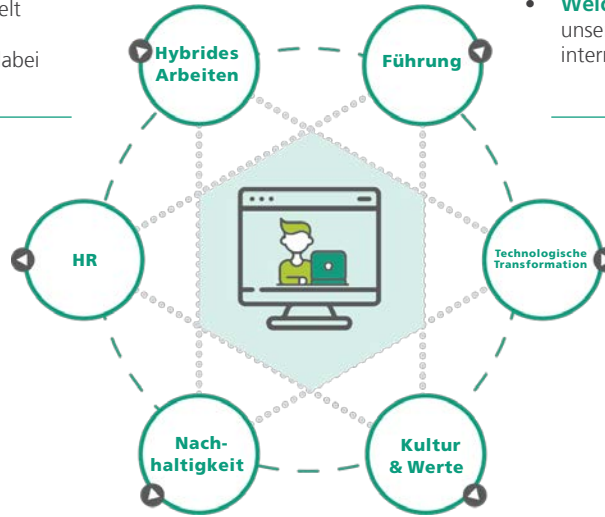
Welche Fragen stellen sich Organisationen?

- **Wie verbinden** wir die reale und digitale Welt miteinander?
- **Welche Methoden** und Tools können uns dabei helfen?

- **Was ist unser Wertversprechen** als globaler/nationaler/regionaler Arbeitgeber auf dem aktuellen Markt?
- Wie **können wir den Vorteil** des globalen Talentpools nutzen, den **hybride Arbeit** mit sich bringt?
- Können und/oder sollen unsere **Mitarbeitende von anderen Ländern aus leben und arbeiten**?
- **Wie können wir die** rechtlichen Anforderungen einer **verteilten Belegschaft meistern**?

- **Wie können wir** auf veränderte Nutzerbedarfe (Reiseverhalten, Mobilität etc.) reagieren und welche Lösungen können wir für unser **Unternehmen schaffen**?
- Brauchen wir noch Büros – welche **Büros brauchen wir**?

- **Welche Werkzeuge** oder Methoden brauchen unsere **Führungskräfte**, um verteilte und/oder internationale Teams zu führen?



- Wie können wir neue **Technologien** wie **KI oder Roboter** in einer **hybriden Umgebung** einsetzen?
- **Welche neuen Kanäle und Möglichkeiten** ergeben sich für unsere Kunden in einer **hybriden Umgebung**?
- **Wie können uns neue Technologien** helfen, mit unseren Kunden in einer **hybriden Umgebung** in Verbindung zu treten?
- **Welche Möglichkeiten** gibt es, Standorte virtuell zu vernetzen, **um so ein Gemeinschaftsgefühl zu stärken**?

- **Welche Werte**, Richtlinien und Normen haben sich durch die **Corona-Pandemie** geändert und wie schaffen wir es, eine **hybride Unternehmenskultur** zu etablieren?

Co-Innovation und Co-Creation in Sprints



Fraunhofer IAO organisiert **den offenen Austausch**, das **voneinander Lernen** und das **gemeinsame Entwickeln von Lösungen** für die Partner des Connected Work Innovation Hub.



Partner profitieren voneinander, vom **hohen Praxisbezug** und zugleich von **aktuellster wissenschaftlicher Expertise**, die **in Themen-Sprints** beschleunigt **anwächst**.



Erkenntnisse werden in **Lösungskonzepte überführt** und **den Belegschaften** in geeigneten Formaten **zugänglich gemacht**.



Durch die **Bündelung finanzieller und personeller Ressourcen** profitieren alle von einem **umfassenderen und schnelleren Erkenntnisfortschritt** als in Einzelinitiativen.

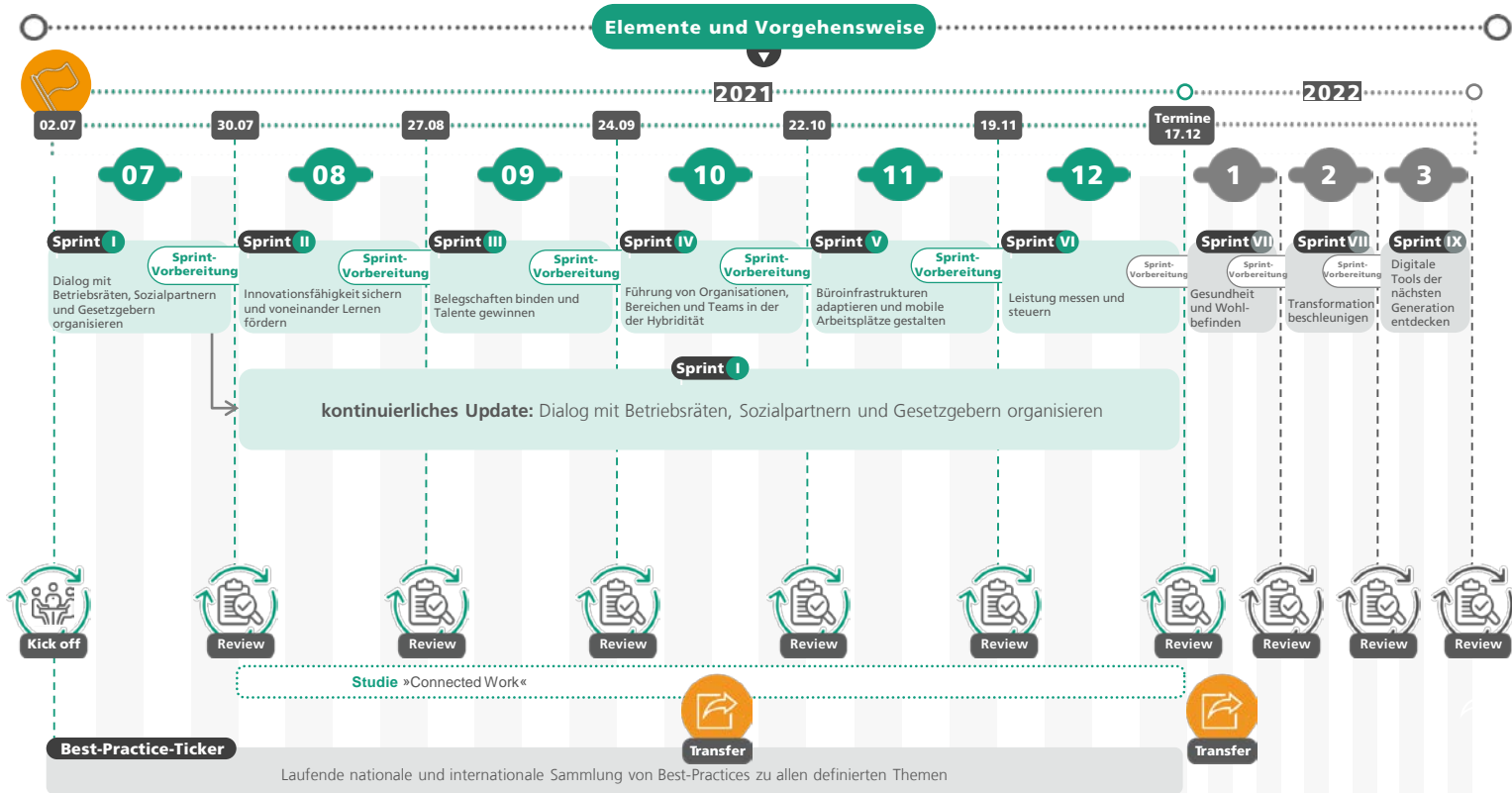


Fraunhofer IAO und sein Spin-off Netzwerk stellen die **Ressourcen** bereit um diesen herausfordernden Prozess **effizient und zielorientiert** durchzuführen.

Übersicht Sprint-Themen

Themen für die Sprints	Teilaspekte	Vorgeschlagene Reihenfolge
Dialog mit Betriebsräten, Sozialpartnern und Gesetzgebern organisieren 2021	<ul style="list-style-type: none"> Identifikation von Initiativen und Erwartungen an die neue Arbeitswelt aus Perspektive von Betriebsräten, Sozialpartnern, Ministerien identifizieren, einordnen und bewerten Austausch mit Arbeitnehmervertretungen und deren Interessensverbänden Ausgleich zwischen Regulatorik und Gestaltungsfreiheit suchen 	I. + kontinuierlich
Innovationsfähigkeit sichern und voneinander Lernen fördern	<ul style="list-style-type: none"> Hybride Lern- und Innovationsmethoden identifizieren Rolle von Präsenz im Innovationsprozess neu bewerten 	II.
Belegschaften binden und Talente gewinnen	<ul style="list-style-type: none"> Identifikation von Modellen zur Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Hybridität Modelle entwickeln um Talente über Distanz zu finden, zu integrieren und zu binden 	III.
Führung von Organisationen, Bereichen und Teams in der der Hybridität	<ul style="list-style-type: none"> Hybride Teams erreichen und motivieren Führung zwischen Präsenz und Virtualität gestalten Selbstführung und autonome Teams gestalten Modelle zum Umgang mit Konflikten aus Remote-Work beschreiben 	IV.
Büroinfrastrukturen adaptieren und mobile Arbeitsplätze gestalten	<ul style="list-style-type: none"> Rolle und Beitrag des Büros zum Organisationserfolg untersuchen Veränderte Flächenbedarfe und -funktionen identifizieren Modelle und Werkzeuge zur Steuerung der Flächenauslastung (digital, sozial und funktional) identifizieren Konzepte für hybride Meetingräume entwickeln (Hard- und Software) Produktive und wirtschaftliche Gestaltung von Ausstattungskonzepten für die mobile Arbeit von zu Hause definieren 	V.
Leistung messen und steuern	<ul style="list-style-type: none"> Modelle zur Leistungsmessung und -steuerung in der Hybridität identifizieren und bewerten Kriterien, Methoden und Werkzeuge zur Leistungsmessung und -steuerung (z. B. OKR) beschreiben 	VI.
Gesundheit und Wohlbefinden fördern 2022	<ul style="list-style-type: none"> Erkennen von und Umgang mit Stress und psychischen Belastungen mobiler und virtueller Belegschaften BGM-Konzepte für die Hybridität identifizieren und bewerten Modelle zur Sicherung und Steigerung der psychischen und physischen Gesundheit ableiten 	VII.
Transformation beschleunigen	<ul style="list-style-type: none"> Begleitungsansätze und -methoden für die erfolgreiche Einführung von Connected Work, z.B. agile, iterative, experimentelle Ansätze beschreiben 	VIII.
Digitale Tools der nächsten Generation entdecken	<ul style="list-style-type: none"> Zukunftstrends und neue Anwendungen (Hard- und Software) im Bereich der digitalen Zusammenarbeit frühzeitig identifizieren 	IX.

Elemente und Vorgehensweise



Beschreibung der einzelnen Elemente

Sprints I bis IX

Im Rahmen von mehreren, zum Teil parallel laufenden Sprints wird der aktuelle Stand von Wissenschaft und Praxis zu den definierten Themen identifiziert, bewertet, verdichtet und auf dieser Basis gemeinsam Lösungsideen und Handlungshinweise abgeleitet.

Studie »Connected Work«

Für die Studie »Connected Work« in Form einer empirischen Befragung erfolgt eine Themendefinition im Verlauf des Prozesses gemeinsam mit den Partnerunternehmen des Innovation Hub. Die Studie soll dabei sowohl aktuelle wie perspektivische Fragestellungen adressieren.

Best-Practice-Ticker

Der Best-Practice-Ticker sammelt laufende nationale und internationale Best-Practices zu allen definierten Themen.



Review

In den regelmäßig stattfindenden Reviews werden die Ergebnisse aus den Sprints präsentiert und gemeinsam reflektiert, um daraus Lösungsansätze für die hybride Arbeitswelt in einem co-kreativen Prozess zu formulieren.



Transfer

Die gewonnenen Erkenntnisse, aus den Themen-Sprints des Connected Work Innovation Hub werden über virtuelle Transferformate einem breiteren Personenkreis in den Partnerunternehmen zugänglich gemacht.

Aufwand und Partnerleistung

- Jedes Partnerunternehmen im Innovation Hub »Connected Work« verpflichtet sich zur finanziellen Unterstützung der durch Fraunhofer IAO zu erbringenden Forschungsarbeiten.
- Der Teilnehmerbeitrag pro Partnerunternehmen in der Laufzeit vom 01.07.2021 bis zum 31.12.2021 beläuft sich auf **60.000 EUR** (netto). Für **KmU** nach der Definition der Europäischen Union **reduziert** sich der Beitrag auf **36.000 EUR**.
- Das Work Innovation Hub wird von mindestens 8 Partnerunternehmen getragen.

- Mit dem **Partnerbeitrag**, der ggf. **steuerlich als Forschungsbeitrag mit erhöhter Abschreibung** geltend gemacht werden kann sind alle vorhin beschriebenen Leistungen des Fraunhofer IAO sowie seiner Unterauftragnehmer abgegolten.
- Die **Reviews der Themen-Sprints** können sowohl **virtuell, hybrid als auch in Präsenz** stattfinden – in Abhängigkeit der jeweiligen Pandemielage.

Kooperation

- **Fraunhofer IAO bindet** in die Projektabwicklung sein **Spin-off BICG ein**. Leistungen können dynamisch von BICG übernommen werden, ebenso wie die Speicherung von Daten.
- Weitere Unterauftragnehmer (z. B. Kommentierung rechtlicher Aspekte) können von Fraunhofer IAO beauftragt werden.
- Der eigene **personelle Aufwand bei den Partnerunternehmen** liegt bei ca. **8 Tagen**.

Prof. Wilhelm Bauer
Institutsleitung

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Tel: +49 711 970-2090
wilhelm.bauer@iao.fraunhofer.de
www.iao.fraunhofer.de



Dr. Stefan Rief
Leitung Forschungsbereich
Organisationsentwicklung und
Arbeitsgestaltung

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Tel: +49 711 970-5479
stefan.rief@iao.fraunhofer.de



Dr. Josephine Hofmann
Teamleitung
Führung und Zusammenarbeit

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Tel: +49 711 970-2095
josephine.hofmann@iao.fraunhofer.de



Claudia Ricci
Team
Führung und Zusammenarbeit

Fraunhofer IAO
Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Tel: +49 711 970-2165
claudia.ricci@iao.fraunhofer.de



Prof. Dr. Inaki Lozano Ehlers
Geschäftsführung

bicg
Private Institute Hansaring 12
50670 Köln

Tel: +34 629 290 403
inaki.lozano@bicg.com
www.bicg.com





Universität Stuttgart
Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT



Fraunhofer
IAO

bicg